Nach dem vierten Manövertag

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 18

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-611248

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

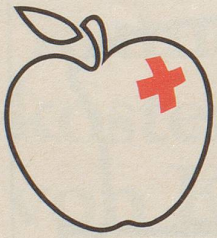
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Darf dieser neuartige Deodorant zweimal soviel kosten ...?



Das Geheimnis des Rotkreuz-apfels

In der Weltgeschichte hat es mit **vier** Aepfeln eine ganz besondere Bewandtnis. Zwei Aepfel haben je eine sehr verhängnisvolle, zwei dagegen je eine positive Entwicklung eingeleitet.

Mit dem **Apfel der Schlange** im Paradies hat alles angefangen. Diese unglückselige Frucht vom Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen hat zur Vertreibung von Adam und Eva aus dem Garten Eden geführt. Nicht minder unheilvoll war der **Apfel der bösen Königin.** Er hatte den Tod Schneewittchens zur Folge.

Demgegenüber führte der **Tellenapfel** zur Gründung der Eidgenossenschaft. Der vierte und bisher letzte Apfel, der **Rotkreuzapfel,** verhilft der Maisammlung des Roten Kreuzes und der Samariter zum Erfolg. Darum, sehr geehrter Apfelfreund, beissen Sie in die Frucht, die Ihnen von den beiden Hilfswerken zum Kauf angeboten wird! Mit Ihren zwei Franken helfen Sie Bedürftigen, Kranken und Verletzten in unserem Land. **Felix Christ**

Maisammlung 77

Schweizerisches Rotes Kreuz
Schweizerischer Samariterbund

Fragen an Radio Seldwyla

Frage: War es denn wirklich unbedingt nötig, dass die Zuger Behörden das Centro italiano schlossen, nur weil man dort anscheinend eine hervorragende Pizza essen konnte?

Antwort: Im Prinzip schon; die Pizza hätte sonst, gerade weil sie so gut war, womöglich die einheimische Zuger Kirschtorte noch ganz verdrängt.

Frage: Ich finde unseren Emil einfach den Grössten. Glauben Sie, dass irgendein anderer Komiker imstande wäre, ihn in die Knie zu zwingen?

Antwort: Im Gegenteil: Emil zwingt seinerseits ganze Zuschauermassen in den Circus Knie.

Frage: Hat sich an unserem Verhältnis zu Wanzen etwas Entscheidendes geändert?

Antwort: Im Prinzip ja; denn wie die Erfahrungen in der BRD lehren, waren früher Wanzen nur bei armen Leuten in asozialen Verhältnissen üblich, währenddem heute bald jede bedeutende Persönlichkeit, die etwas auf sich hält, auch von Wanzen im Lauschangriff befallen wird.

Frage: Können Sie mir sagen, woher das Sprichwort «Jeder ist seines Glückes Schmied» kommt?

Antwort: Vermutlich davon, weil das Glück, wie sich später oftmals herausstellt, einen Pferdefuss hat. *Diffusor Fadinger*

Nach dem vierten Manövertag

höre ich eine brummige Männerstimme hinter einer Gartenhecke: «Immer de gliich Mescht, no anderi Hüüser!» *Poldi*

Pünktchen auf dem i

Heimat

öff